

Einzugsgebiet 16 km²
 Kapazität Hochwasserentlastung 87 m³/s Seestand auf Kronenhöhe
 Art der Hochwasserentlastung 2 freie Überfälle
 Kapazität Grundablass 20 m³/s Seestand auf Stauzielhöhe

Verhalten

Deformation Hauptschnitt 9 mm Jahresamplitude (2009)
 Sickerwassermenge bei Vollstau 2.7 l/min
 Trend seewärtige Verschiebung 0.5 mm/Jahr

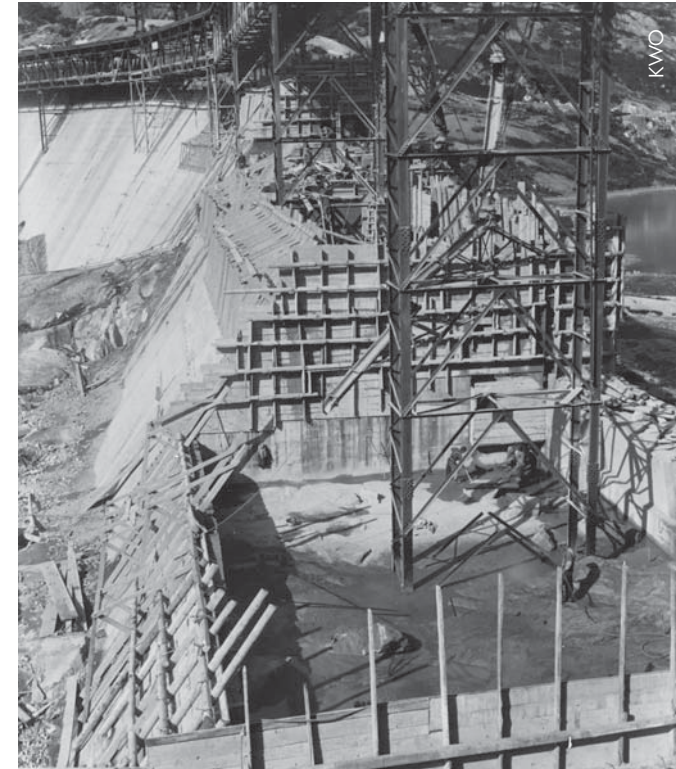
Geschichte

Bauzeit 1926–1929
 Erfolgte Veränderungen was Sanierung Grundablass
 wann 1983
 Ursache Vibrationen, Kapazität

Zugehörige Kraftwerksstufen

1. Stufe: Handeck 1	Gelmer–Handeck
Bruttohöhe	547 m
Installierte Leistung	96 MW 4 Turbinen
2. Stufe: Innertkirchen 1	Handeck–Innertkirchen
Bruttohöhe	672 m
Installierte Leistung	235 MW 5 Turbinen

Die Mauer wurde im Gussbeton-Verfahren erstellt. Die Sand-Gewinnung erfolgte im späteren Seebecken und die Kies-Gewinnung in einem nahegelegenen Steinbruch. Der Betontransport wurde auf dem Untergurt einer Dienstbrücke mit kastenförmigem Querschnitt bewerkstelligt. Auf dem Obergurt brachte man grosse Granitblöcke heran, die im Bereich der horizontalen Betonierfugen eingebracht wurden. Damit konnte eine Schubsicherung erstellt werden. Zum Stausee Gelmer fließt das Wasser des Alpli- und des Diechterbaches. Weiter wird Wasser vom Grimsensee durch die Regulierkammer im Grimselnollen sowie durch einen 5.2 km langen Stollen dem Gelmersee zugeführt. Der See dient als Wasserschloss des Kraftwerkes Handeck 1.



Referenzen und Literaturhinweise:

1932, Denkschrift über den Bau des Kraftwerkes Handeck
 1946, Messungen, Beobachtungen und Versuche an schw. Talsperren
 1952, Der Ausbau der Wasserkräfte im Oberhasli, SBZ 6. 9. 1952
 1975, 50 Jahre Kraftwerke Oberhasli, Wasser- und Energiewirtschaft 8/9 1975

Verfasser: Peter Marti, Kraftwerke Oberhasli AG

Lage:



Name der Talsperre

Name des Sees
 Fluss
 Ort/Kanton
 Eigentümer
 Zweck
 Sperrtyp
 Fundation

Gelmer

Gelmersee
 Diechterbach, Alplibach
 Innertkirchen/Bern
 Kraftwerke Oberhasli AG
 Energieproduktion
 Gekrümmte Schwergewichtsmauer
 Fels

Technische Daten

Höhe	35 m
Kronenlänge	370 m
Betonvolumen	81 000 m ³
Reservoirvolumen	13.2 Mio m ³
Reservoirfläche	0.636 km ²



Parrick de Goumoens

Gelmer